

Der 24. Zyklus erwacht

Autor(en): **Friedli, Thomas K.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **66 (2008)**

Heft 349

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897876>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der 24. Zyklus erwacht

Am 11. Oktober 2008 entstand rund 45 Grad östlich vom Zentralmeridian in 26 Grad nördlicher Breite eine mittelgrosse bipolare Sonnenfleckengruppe (siehe Bild) mit einer für den 24. Aktivitätszyklus charakteristischen magnetischen Polaritätsanordnung.

Die Entwicklung der Fleckengruppe während der darauf folgenden Tage zeigte den augenfälligen Unterschied mit dem ephemeren Grüppchen, welches am 4. Januar

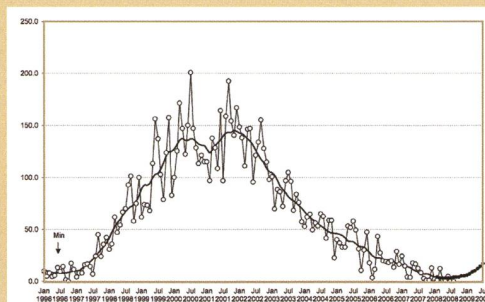


2008 beobachtet werden konnte, und das von einigen Autoren als Beginn des 24. Zyklus bezeichnet wurde, sich jedoch als kurzes Strohfeder entpuppte.

Aus dem Vergleich mit früheren Aktivitätszyklen dürfen wir annehmen, dass spätestens vom Dezember 2008 an, kein Monat mehr vergehen wird, ohne dass mindestens eine Fleckengruppe beobachtet werden

Swiss Wolf Numbers 2008

Marcel Bissegger, Gasse 52, CH-2553 Safnern



Juli 2008 Mittel: 0.3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
00	00	00	06	00	00	00	00	00	00
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
00	00	04	00	00	00	11	11	08	00
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
00	00	00	00	00	00	00	00	00	00

August 2008 Mittel: 0.0

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
00	--	00	00	00	00	00	00	00	00
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
00	00	00	00	00	00	00	00	00	00

Juli 2008

Name	Instrument	Beobachtungen
Barnes H.	Refr 76	8
Bissegger M.	Refr 100	6
Enderli P.	Refr 102	13
Friedli T.	Refr 40	20
Friedli T.	Refr 80	20
Niklaus K.	Refr 250	20
SIDC S.	SIDC 1	2
Tarnutzer A.	Refr 203	22
Von Rotz A.	Refr 130	21
Weiss P.	Refr 82	26
Willi X.	Refr 200	7

August 2008

Name	Instrument	Beobachtungen
Barnes H.	Refr 76	10
Bissegger M.	Refr 100	6
Enderli P.	Refr 102	10
Friedli T.	Refr 40	19
Friedli T.	Refr 80	19
Tarnutzer A.	Refr 203	17
Von Rotz A.	Refr 130	20
Weiss P.	Refr 82	24

kann: Der 24. Sonnenaktivitätszyklus hat begonnen!

Wann war das Minimum?

Zwar ist es zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch zu früh, die Minimumsperiode exakt bestimmen zu wollen, doch wird aufgrund der Mittelungsarithmetik die tiefste ausgeglichene Sonnenfleckenzahl mit einiger Sicherheit auf den März 2008 fallen. Nur wenn im November

und Dezember 2008 wieder erwarten keine Fleckengruppen auftreten sollten, könnte die ausgeglichene Relativzahlkurve noch tiefer fallen. Genauer wissen wir jedoch erst im Frühling 2009. Und ob das nächste Maximum nun eher tiefer oder eher höher ausfallen wird, lässt sich voraussichtlich erst in einem Jahr beurteilen (Friedli, 2008).

■ Dr. Thomas K. Friedli

Ahornweg 29
CH-3123 Belp

Sternkarte – Lösungen

■ Lösung 1

Der Stern heisst Capella (Fuhrmann).

■ Lösung 2

Die beiden gesuchten Sterne heissen Deneb (Schwan) und Capella.

■ Lösung 3

Venus steht im Sternbild der Fische.

■ Lösung 4

Venus geht ganz genau 1 Stunde und 37 Minuten vor der Sonne auf.

■ Lösung 5

Das gesuchte Sternbild heisst Orion.

■ Lösung 6

Aldebaran sieht man nicht, da er in Konjunktion mit der Sonne steht.

■ Lösung 7

Beteigeuze hat eine Rektasz. von 5h 55min und eine Dekl. von 7° 24'.

■ Lösung 8

Nordpolargegend.

Alles richtig: Ernst Brägger, Zürich

8. Internationale Astronomiewoche Arosa

25. Juli - 1. August 2009

Eine Woche lang berichten Wissenschaftler mit Weltruf über aktuelle Themen der Astronomie und von ihren laufenden Forschungen – packend und verständlich. Und sie stellen sich gerne Ihren Fragen. An den Abenden beobachten wir gemeinsam auf 200 m Höhe den Sternenhimmel. Als besonderen Leckerbissen fahren wir an einem Abend per Luftseilbahn auf den Gipfel des Weisshorns (2700 m). Die Teilnehmer sind herzlich eingeladen, ihre eigenen Instrumente mitzubringen. Die Astronomiewoche 2009 ist Teil des Internationalen Jahres der Astronomie.

Weitere Informationen bei:
Astronomische Gesellschaft Graubünden AGG
c/o. L. Schwarz, Jacob Burckhardt-Str. 16, CH-4052 Basel